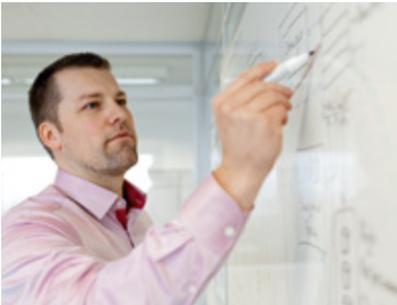


Mein Job bei ZEISS: IT Solution Architect & Projektleiter



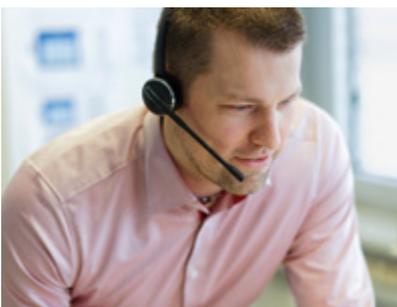
Analyse 3-D-Datenspeicherung



„Virtuelle Probleme“ bildlich darstellen



Prozessfehler-Analyse mit Andreas Kressin



Weltweite Zusammenarbeit mit Partnern

Wenn aus einer Idee ein IT-Service wird, der später ZEISS Mitarbeitern die Arbeit erleichtert oder der Erledigung ihrer Arbeit dient, könnten Alexander Groß und sein Team dahinterstecken. Alexander Groß arbeitet bei ZEISS in Jena als Projektleiter im Bereich Corporate Information Technology im Verantwortungsbereich Backoffice-Systeme.

Das Feld der ZEISS Unternehmens-IT ist so vielschichtig, dass Alexander Groß bei der Beschreibung seines Aufgabenbereichs gerne auf ein allgemein verständliches Bild zurückgreift: Ähnlich wie beim Hausbau ergeben erst alle Gewerke zusammen ein stabiles, langlebiges und zukunftssicheres Ergebnis. Die Bodenplatte ist vergleichbar mit den IT-Grundlagen: Computer, Server, Anschlüsse ... Dann gibt es Räume, die verschiedene Zwecke erfüllen, entsprechend den verschiedenen Anwendungen, die bei ZEISS intern benötigt werden. Für die Sicherheit sorgen Alarmanlagen oder Sicherheitsschlösser. „Damit alles reibungslos zusammenspielt, sorgen wir für die Integration der Systeme im Hintergrund.“

„Es ist entscheidend, einen kühlen Kopf zu bewahren.“

Alexander Groß

Von der Idee bis zum Einsatz

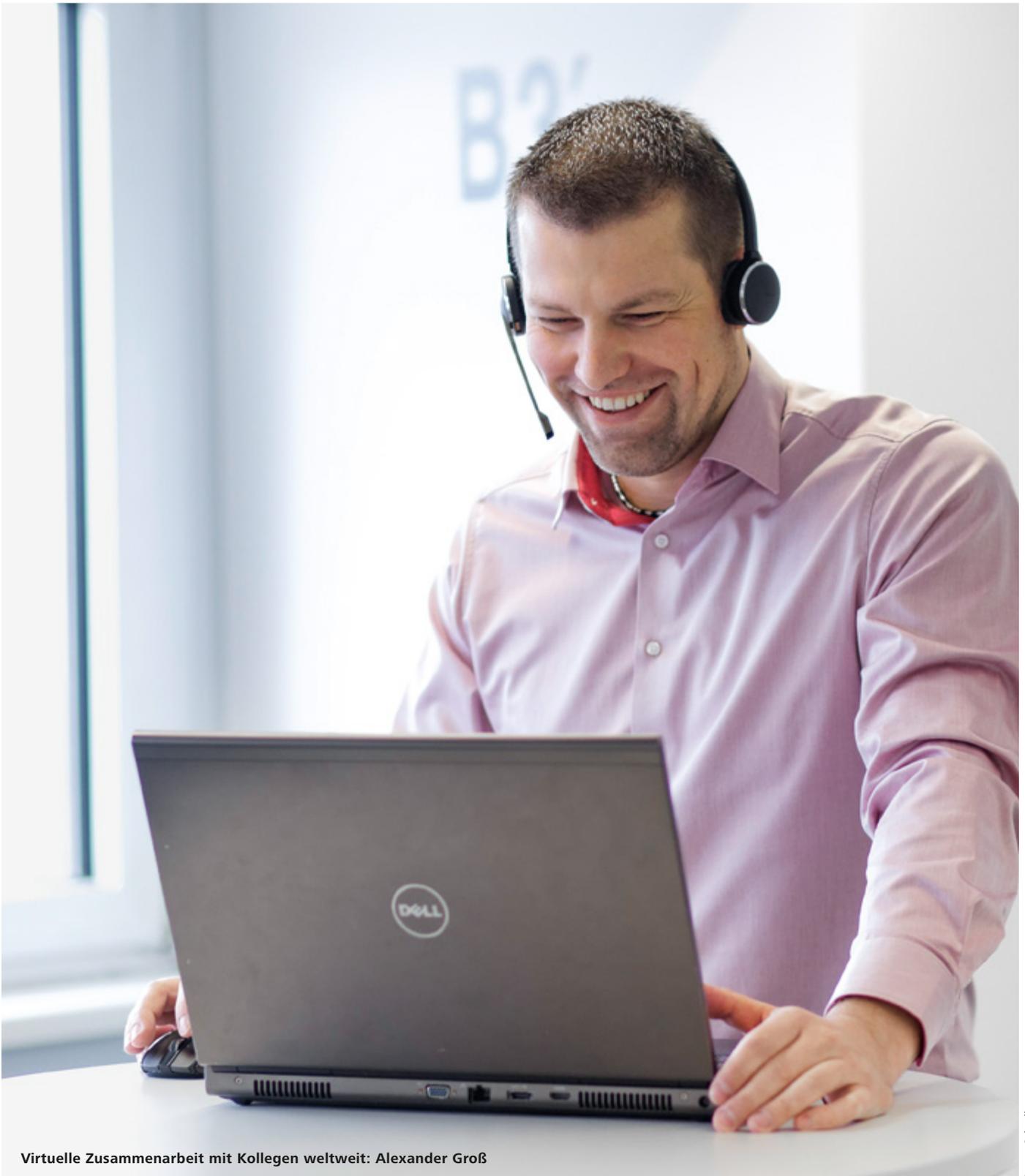
Das Backoffice-Team ist für Speicherlösungen, Sicherheits- und Authentifizierungssysteme, serverbasierte Anwendungen genauso verantwortlich wie für die Anbindung virtueller Arbeitsumgebungen in der Cloud. „Gemeinsam mit nationalen sowie internationalen ZEISS IT-Kollegen sowie IT-Dienstleistern setzen wir Ideen in Lösungen um“, so Groß. Als Solution Architect überlegt er, wie die neuen Komponenten möglichst einfach in die ZEISS IT-Welt eingebunden werden

können und wie schnell die Umsetzung erfolgen kann.

„Das Spannende dabei ist, dass man seine technischen Lösungen immer mit kniffligen Bedingungen in Einklang bringen muss“, beschreibt der gelernte Diplom-Ingenieur seine tagtägliche Herausforderung und die seiner Kollegen. Ganz konkret: Bei einem aktuellen Projekt geht es um eine neue, anwenderfreundliche Software zum Datenaustausch mit externen Partnern. So weit, so gut. Diese „Large File Exchange“-Lösung muss jedoch unter Beachtung vieler Sicherheitsvorgaben weltweit und unter unterschiedlichen Einsatzbedingungen funktionieren.

Gegen „Murphy“ hilft Genauigkeit

Einen kühlen Kopf gilt es zu bewahren, wenn das Testsystem in die reale Arbeitssituation überführt wird. „Da diese Systeme alle untereinander abhängig arbeiten, durchdenke ich das Szenario immer von mehreren Seiten, bevor wir etwas umsetzen“, so der gebürtige Görlitzer. Ob er ein Erfolgsrezept hat? Ja! Kreativität bei der Lösungsfindung, permanente Weiterbildung, gute Vernetzung mit vielen Kollegen und nicht zuletzt über zehn Jahre Erfahrung im Einsatz von Computertechnologien bei ZEISS! [Bettina Kelm](#)



Virtuelle Zusammenarbeit mit Kollegen weltweit: Alexander Groß

Fotos: Schroll



Backoffice Systems – facettenreiches Aufgabenspektrum:

- File-Server: 7 Standortspeicherlösungen in Deutschland, über 350 TB Daten für rund 11.000 Mitarbeiter
- Serverbasierte Anwendungen: mehr als 30 Applikationen für derzeit circa 2.500 Anwender
- Authentifizierungssysteme: für alle rund 24.500

- ZEISS Mitarbeiter in über 150 ZEISS Lokationen
- Sicherheitsrelevante Systeme: McAfee, PC-Verschlüsselung, Zertifikatslösungen usw.
- Virtuelle Arbeitsumgebungen: virtuelle Infrastrukturen und Cloud-Services weltweit
- Computer-Management: Windows Patch- und Softwareverteilung weltweit, Druckerbereitstellung